Pressemeldung

Novembergrau trifft Vorfreude auf den Sommer:
Der Hafensommer 2027 startet in den Vorverkauf!

Die Tage werden kürzer, die Weihnachtsmärkte öffnen ihre Türen, und doch lohnt sich schon jetzt der Blick auf die warme Jahreszeit. Am 27. November startet der Vorverkauf für den Hafensommer 2027. Zwei Jahrzehnte nach der Premiere - 2007 fand das Festival zum ersten Mal statt - präsentiert sich der Hafensommer wie eh und je mit nationalen und internationalen Musiker:innen auf der schwimmenden Bühne im Alten Hafen.

Den Auftakt im Vorverkauf machen sechs Acts, die ein breites Spektrum abdecken: von der Hamburger Schule über Harmoniegesang und deutschen Hip-Hop bis zu Kinderliedern zum Mitsingen. Weitere Programmpunkte werden in den kommenden Wochen und Monaten bekanntgegeben.

Den Anfang macht am 25. Juli Senta mit Musik für die jüngsten Gäste. Gemeinsam mit ihrer besten Bühnenbegleiterin Drachi bringt sie Schwung in den Alten Hafen. Das Konzert richtet sich an Kinder zwischen 4 und 12 Jahren und bietet mehr als ein normales Konzert: mitreißende Songs, witzige Szenen und viele Mitmach-Momente, bei denen geklatscht, getanzt und mitgesungen wird. Senta begeistert mit ihrer Kindermusik ein Millionenpublikum, ihre Lieder laufen in Schulen, Kitas und Familienautos quer durch Deutschland. Live entfalten sie noch einmal eine ganz andere Wucht. Eltern und Kinder finden auf dem Gelände außerdem viel Platz zum Tanzen und Toben. Tickets gibt es für Alt und Jung zum familienfreundlichen Preis im Vorverkauf 9,00 €, an der Tageskasse 10,00 €.

Am 28. Juli steht mit Blumfeld eine der prägendsten Bands der „Hamburger Schule“ auf der Hafensommerbühne. 1990 in Hamburg gegründet, verknüpfen Blumfeld um Sänger und Gitarrist Jochen Distelmeyer in ihren verschachtelten, teils im Sprechgesang vorgetragenen deutschen Texten persönliche Gefühlswelten mit Gesellschaftskritik, in bildhafter Sprache und mit intellektuellem Anspruch. Mehr als anderthalb Jahrzehnte und sechs Alben lang prägte die Band die deutschsprachige Popmusik, bis sie sich 2007 nach einer Abschiedstour auflöste. Distelmeyer ging danach als Solokünstler seinen eigenen Weg. Im Mai 2026 begann mit neuer Musik ein neues Kapitel für Blumfeld. Das Konzert richtet sich an alle, die dabei waren, und an alle, die erleben wollen, warum diese Band bis heute als Referenz gilt: klug, kompromisslos und zeitlos.

Am Abend darauf, am 29. Juli, wird es harmonisch. Josef und Jan Prasil sind Amistat: Zwillingsbrüder, deren musikalische Reise Grenzen überschreitet und in tiefer Verbundenheit wurzelt. Geboren in Deutschland, mit tschechischen und australischen Wurzeln, aufgewachsen in Italien und Australien, zog es sie 2019 zurück in ihre Heimatstadt Rosenheim. Diese Stationen prägen ihren Sound, ein reiches Mosaik verschiedener Kulturen. Mit ihren unverwechselbaren Harmonien und ihrer unausgesprochenen musikalischen Verbundenheit begeistert das Duo Musikliebhaber:innen auf der ganzen Welt und verwandelt mit jeder Note das Alltägliche in etwas Unvergessliches.

Am 2. August kommt der Vordenker des deutschen Hip-Hop Thomas D in den Alten Hafen. Seit über 36 Jahren prägt er als Mitglied der Fantastischen Vier die deutsche Musiklandschaft, parallel dazu geht er als Solokünstler seinen ganz eigenen Weg. Nachdenklich, neugierig und stets auf der Suche nach neuen Perspektiven, wirft er mit seinem neuesten Werk einen ganz persönlichen Blick in den Spiegel: eine Reise in die Windungen des menschlichen Verstandes, der Logik und der tiefen Emotion. Gemeinsam mit der Hamburger Band The KBCS verbindet er Hip-Hop mit Soul und organischem Live-Sound. Alle Songs sind neu, manche begleiten Thomas D seit 13 Jahren, wurden verworfen, neu gedacht und nun endlich vollendet. Ein Künstler, der Musikgeschichte mitgeschrieben hat und sich auch als Solo-Artist ehrlich, ungeschminkt und lebensnah dem Publikum öffnet.

Am 3. August stehen beim Doppelkonzert mit Stegonaute und LudoWic zwei Künstler aus dem Spektrum der elektronischen Musik auf dem Hafensommerprogramm: Der französische Musiker und Komponist Stegonaute macht Musik, die sich zwischen Ambient und filmischem Erzählen bewegt. Field-Recordings in der Natur sowie die Auseinandersetzung mit Erinnerung und Fragilität fließen in seine Musik ein, die er als „Soundtracks für Filme ohne Filme“ bezeichnet. Die Klangwelten entstehen aus einer Mischung aus Synthesizern, Kassettendecks, Nintendo-Konsolen und alten Archivaufnahmen. Der niederländische Musiker, Komponist und Künstler Matheus Lodewijk alias LudoWic bewegt sich zwischen experimenteller Elektronik, vergessenen Instrumenten und räumlichem Klang. Als einer der wenigen weltweit spielt er das 1929 entwickelte Trautonium, einen der ersten Synthesizer überhaupt,. Sein Sound ist eine Mischung aus Nostalgie und Futurismus, fremd und vertraut zugleich, mal zerbrechlich intim, mal überwältigend körperlich.

Vom Kinderlied über elektronische Musik bis zum Hip-Hop-Klassiker: Der Alte Hafen wird im Sommer 2027 wieder zur Bühne für alle Generationen. Ein perfektes Weihnachtsgeschenk!

Festival Card – die Dauerkarte jetzt zum Early Bird Preis sichern!

Auch im nächsten Jahr sind alle Veranstaltungen vom Hafensommer mit der Festival Card zu erleben: Bis zum 31. Januar 2027 beträgt der Preis 198,00 €, was einem Rabatt von 10 % auf den Originalpreis entspricht. Mit der Festival Card erhält man freien Eintritt zu allen Veranstaltungen (inkl. Sparda-Bank Classic Night am 23.07.2027).

Ab dem 1. Februar 2027 ist die Festival Card dann zum regulären Preis in Höhe von 220,00 € erhältlich.

Alle Tickets zum Hafensommer 2027 können online unter www.hafensommer-wuerzburg.de oder über die Tourist Information im Falkenhaus am Würzburger Marktplatz erworben werden. Hier sind ebenso Wertgutscheine erhältlich, die zu einem späteren Zeitpunkt in der Tourist Info für ein Hafensommerticket eingelöst werden können.

Winter-Öffnungszeiten Tourist Information und Ticket Service

Mo – Mi, Fr:	10:00 – 16:00 Uhr
Do:	10:00 – 18:00 Uhr
Sa:	10:00 – 14:00 Uhr
So, Feiertage:	geschlossen
24.12., 31.12.:	geschlossen

Bildnachweise:
Senta © Susanne Tockan
Blumfeld © Sven Sindt
Amistat @ Anja Kaufmann
Thomas D and The KBCS © Mumpi Künster
Stegonaute © Jean Combier
LudoWic © Rahi Rezvani